



Gemeinsames Finale nach einem tollen Konzert der Holzmindener Musikschüler.

FOTO: MUSIKSCHULE

„Endlich wieder ein voller Saal“

Weihnachtskonzert der Musikschule Holzminden mit über 100 Mitwirkenden in der Stadthalle

HOLZMINDEN. Schon im Foyer wurden die Gäste mit weihnachtlichen Melodien begrüßt. Kräftige Saxophonklänge machten sofort deutlich: „Hier ist was los, wir haben einiges vor!“ Und dieses Versprechen konnten über 100 Mitwirkende in verschiedenen Ensembles eindrücklich erfüllen. Die Musikschule Holzminden hatte vor drei Jahren das letzte Mal zum traditionellen Weihnachtskonzert eingeladen. Nun durfte man wieder ohne Corona-Einschränkungen Musik machen und Gäste einladen. Am Ende der Veranstaltung brachte es der Hausmeister der Stadthalle auf den Punkt: „Endlich war der Saal mal wieder voll!“ In den letzten zwei Jahren sei bei allen anderen Veranstaltungen die Hälfte der von ihm gestellten Stühle leer geblieben. Jetzt mussten sogar Stühle nachgestellt werden. Der Tisch war also gedeckt und die Bühne liebevoll dekoriert.

Im zehninütigen Wechsel spielten unterschiedlichste Ensembles der Musikschule ein vielseitiges Programm. Schulleiter Alexander Käberich erläuterte das bewährte Konzert dieses Abends: „Während die Angebote an der Musikschule überwiegend in kleinen Gruppen oder im Einzelunterricht stattfinden, steht an diesem Abend das gemeinsame Musizieren im Mittelpunkt.“

Einige Ensembles wurden speziell für dieses Konzert zusammengestellt. Dazu gehörte in diesem Jahr ein Blockflö-



Die Bläser begrüßten die Konzertbesucher im Foyer.

FOTO: ALEXANDER KÄBERICH

ten-Ensemble unter der Leitung von Kathrin Käberich und eine vierköpfige Besetzung aus der Schlagzeugklasse von Yong Yon Hwang. In diesen Ensembles waren die jüngsten Teilnehmerinnen des Abends zu hören. Auch Dankward Pillmann hatte seine Gitarrenschüler zusammengerufen und ein eigenes Weihnachtsmedley arrangiert. Erst vor wenigen Wochen hat Minja Spasic ihr Cello-Ensemble ins Leben gerufen. Dieses konnte seinen ersten Auftritt auf der Stadthallenbühne feiern.

Zum Angebot des wöchentlichen Unterrichts an der Musikschule zählen aber auch regelmäßig probende Orchester und Ensembles. Die „Wilden

Streicher“ und das Kammerorchester „Concertino“ unter der Leitung von Tilman Wittkopf gehören ebenso dazu wie das von Burkhard Kluge gegründete Posaunen-Ensemble „Tromboncino“. Das Saxophon-Ensemble „Blattgold“ ist unter Leitung von Bastian Weiler an diesem Abend auf klassisches Pfaden unterwegs. Um auch das Klavier zum gemeinsamen Musizieren in das Weihnachtskonzert einzubinden, hatte Natalia Adolph verschiedene Instrumente und Gesang als Duopartner eingeladen.

Die „Campe-Big-Band“ verrät schon in ihrem Namen, dass es sich hier um eine Kooperation zwischen Musikschule und Campe-Gymna-

sium handelt. Die Mitwirkenden haben ihren Instrumentalunterricht an der Musikschule, spielen aber als Band im Rahmen des Ganztags in einer AG an ihrer Schule. Alexander Käberich leitet diese Band und bat als Abschluss des Konzertabends alle Mitwirkenden auf die Bühne. Im entspannten Swing wurde „Santa Baby“ fröhlich musiziert. Wie wunderbar, dass man wieder eng nebeneinander stehen darf, um zu singen und Instrumente zu spielen – denn viel Platz war auf der Bühne nicht mehr. „Jetzt wissen wir wieder, was wir in den letzten Jahren so sehr vermisst haben“, fasste eine Besucherin den Abend zusammen.

Das Jahresabschlusskonzert der Musikschule Holzminden wurde auch genutzt, um Jubilare zu ehren. In Fünf-Jahres-Schritten wurde Lehrkräften für ihr Engagement und die langjährige Zugehörigkeit gedankt. 20 Jahre waren oft dabei und Alexander Käberich ließ es sich nicht nehmen, auch Jubilaren in der Verwaltung und im Vorstand zu ehren. Denn, so der Schulleiter, Musikschularbeit braucht an vielen Stellen engagierte Menschen, um weiterhin attraktiv zu sein. Dazu gehören natürlich die vielen Schülerinnen und Schüler mit ihren Eltern, die Lehrkräfte aber eben auch der Vorstand und die Verwaltung.

Bei Stadt, Kreis und Land, die mit Förderungen die öffentliche Musikschule maßgeblich unterstützen, bedankte sich Käberich ebenso wie bei Förderern aus der Industrie und dem privaten Bereich.



Für dieses Konzert gegründet: Das Blockflöten-Ensemble.

FOTO: ALEXANDER KÄBERICH